

bibliographische Studium allein zu überwinden hat. Einen wesentlichen Abbruch wird dies dem Werke nicht tun, und Wünschenswertes wird sich in einer späteren Neuauflage nachholen lassen. Dann wird sich auch gewiß die Darstellungsform, die stellenweise noch zu aufdringlich und dozierend auf dem Katheder sitzt, abgeklärt haben und vornehmer geworden sein; dann wird auch die Ausführung weniger polemisieren, aber mehr Neues und Schönes bieten; die Einführung wird weniger tasten und suchen, sondern mit sicherer Hand den Jünger der Missionswissenschaft führen. Möge die Einführung in die Missionswissenschaft, die so lang ersehnt und so überaus notwendig und die mit so viel Opfer, Fleiß und Geschick nun endlich Wirklichkeit geworden ist, recht viele für das Missionsstudium begeistern! Ein Wort des Lobes zum Schluß noch für den Verlag, der trotz der Kriegshindernisse ein auch äußerlich so gefälliges und vornehmes Buch herstellen konnte.

Rob. Streit O. M. I.

Kirche und Reformation. Aufblühendes, katholisches Leben im 16. und 17. Jahrhundert. Unter Mitwirkung von L. von Pastor, W. Schnyder, L. Schneller, B. Egger, J. Kirsch, J. Beck, A. Freitag, A. Nebischer, J. Stigelmayer, A. Gisler, L. Fonck, M. Künzle, M. Knau, W. Dehl, A. Kuhn, M. Flückler, F. Weiß im Auftrage des vorbereitenden Ausschusses, herausgegeben von **Dr. P. Scheuber.** Ein stattlicher Band von ca. 800 Seiten. Gr. in 80. Preis brosch. 16,10 Mark. Verlag: Benzinger & Cie, Cöln.

Eine Glanzleistung seltener Größe tritt uns mit diesem Werke in die Öffentlichkeit. Die innere, alles umfassende Reformation der hl. Kirche nach den Satzungen des Tridentinums bildet den Gegenstand seines riesigen Inhaltes. Fachmänner, deren Namen Programm und Wissenschaft zugleich bedeuten, sind die Verfasser der 17 streng wissenschaftlich gehaltenen Artikel, welche uns die im Geiste Jesu Christi so großartig vollzogene, so sehr ersehnte „Reformatio in capite et membris“ durch den herrlichen Aufschwung des kirchlichen Lebens beleuchten.

Unser Interesse gilt vorab dem achten Artikel. Unter dem Titel: „Aufschwung des kath. Missionswerkes“ redet Dr. A. Freitag S. V. D. dem Missionswerke in den Heidenländern im 16. und 17. Jahrhundert das Wort. 44 Seiten widmete der Verfasser seiner Aufgabe. Seine Arbeit teilt sich in 4 Abschnitte: 1. Allgemeiner Charakter der Periode. — Heimatliche Missionsbasis. 2. Die Missionen in Asien. 3. Die Missionen Amerikas. 4. Die Missionen Afrikas.

Ein gewaltiges Material konzentriert der gelehrte Verfasser auf diese 44 Seiten des Buches. Jedoch gerade in dieser kurzen Zusammenfassung kennen wir den Meister. Mit großer Sachkenntnis behandelt er die schwierige Missionsperiode im fernen Osten, entwirft ein klares, bestimmtes Bild über die Missionen Amerikas. Wir finden da Richtlinien für eine sachliche, sichere Beurteilung der Ritenstreite wie über die große Wirkksamkeit eines so oft beschuldigten Las Casas. Seine Äußerungen und Urteile jedoch bestehen vor dem Forum der Missionswissenschaft. Der Artikel leidet weder an Übertreibung noch an Schwäche sachlicher Darstellung. Wir danken dem Verfasser ganz besonders, das Leben und Wirken eines hl. Franz Xaver ins Sonnenlicht der Wahrheit gestellt zu haben. Mit welcher Begründung er jedoch dessen Todesdatum auf den 27. November 1552 verlegt, entzieht sich unserer Kenntnis. Die Sprache des Verfassers klingt fein und enthält literarischen Wert. Für ein geschichtliches Missionsreferat wird der Redner in dieser gut konzentrierten Arbeit eine goldene, reichhaltige und sichere Fundgrube finden.

Das Werk verdient weiteste Verbreitung und beste Empfehlung.

F. Höfliger, Missionspriester.

***Arenfeld, D. Karl, und Richter, Prof. D. Julius, Das Kriegserlebnis der deutschen Mission im Lichte der Heiligen Schrift.** Eine Handreichung für die deutsche Missionsgemeinde. Berlin (Verlag der Buchhandlung der Berliner evangelischen Missionsgesellschaft) 1917. 76 S. gr. 80

In diesem Büchlein sind fünf Aufsätze zusammengefaßt, von denen der erste („Als die Sterbenden, und siehe, wir leben“), dritte (Der leidende Gottesknecht bei Jesaja) und fünfte (Das Geheimnis des Leidens — Gottes Weg zur Herrlichkeit) Richter, der zweite (Das Gericht am Hause Gottes) und vierte (Stellvertretung) Arenfeld